MODETRENDS UND LIEBLINGSMARKEN – EINE UMFRAGE

Zeit
10 Minuten

Material
Weißer Arztkittel, Klemmbrett, Stift, Zeitungsartikel, evtl. Filmrolle

Ziel
- Die Kinder und Jugendlichen werden für die Themen Marken, Mode und Konsum sensibilisiert.
- Sie werden angeregt, über ihren eigenen Mode- und Lebensstil nachzudenken.

Ablauf
Ein/e PädagogIn in der Rolle einer Marktforscherin, gekleidet mit weißem Kittel und mit Klemmbrett und Stift ausgestattet, stellt sich der Gruppe vor und erzählt kurz von der neuesten Studie über "Modetrends und Lieblingsmarken der Jugendlichen". Im Rahmen dieser Studie sollen jetzt auch die TeilnehmerInnen dieser Gruppe befragt werden. Sie beantworten Fragen wie "Tragt ihr Markenkleidung?", "Ist es euch wichtig, dass sich eure Freunde modisch kleiden?", "Wie oft und mit wem geht ihr einkaufen? Wer bezahlt?", "Wie informiert ihr euch, was modisch gerade angesagt ist? Folgt ihr jedem Trend?", „Was passiert mit eurer abgetragenen oder unmodisch gewordenen Kleidung?“, „Was bedeutet Konsum?“.
Jetzt meldet sich der/die zweite PädagogIn in der Rolle als Reporter zu Wort. Er/Sie begrüßt die Gruppe und liest folgenden Zeitungsartikel vor.

> Tausende von Einkäufern für die Modegeschäfte H&M, C&A, Quelle, Esprit usw. treffen sich jedes Jahr auf der Modemesse in Tirupur.
> Tirupur ist eine Stadt in Indien. Sie hat 350.000 Einwohner und die Flüsse haben jedes Jahr eine andere Farbe: Mal sind sie gelb, blau oder rot gefärbt, je nachdem welche Farbe in der kommenden Modesaison in Europa „in“ ist.
> Mehr als die Hälfte aller Kleidung, die von Indien nach Europa exportiert wird, ist in Tirupur hergestellt worden. Die Stoffe wurden hier gewebt, mit giftigen Chemikalien gefärbt und zu Kleidungsstücken zusammengenäht.
> Weil die Erwachsenen nur sehr wenig verdienen, müssen die Kinder auch arbeiten, damit die Familien überleben können.
> In Indien arbeiten bis zu 115 Millionen Kinder unter 14 Jahren; weltweit sind es sogar eine Viertel Milliarde Kinder, die arbeiten müssen und nicht in die Schule gehen können.

Dieser Artikel leitet zu den Themen „Textilherstellung“, „Kinderarbeit in der Textilindustrie“ und „Kinderarbeit weltweit“ über.

Tipp
Eine Filmrolle (aufgerolltes längliches Plakat mit den Firmenlabels von H&M, C&A usw., einer Flusslandschaft, Models und Kindern, die arbeiten) veranschaulicht die vorgelesenen Worte.